

D 1: Die Entstehung des karolingischen Klosterplans - Grundinformationen

Der karolingische Klosterplan ist im Inselkloster Reichenau unter der Leitung des Mönchs Haito (806 bis 823 Abt des Klosters) zwischen 819 und 830 n. Chr. entstanden. Bestimmt war der Plan für das Kloster St. Gallen. Er wurde dorthin gebracht und wird bis auf den heutigen Tag in der St. Galler Klosterbibliothek verwahrt. Adressiert war der Plan an einen gewissen „Gozbert“. Gemeint ist mit großer Wahrscheinlichkeit der St. Galler Abt Gozbert (816-837), der zu dieser Zeit wohl bereits den Umbau der St. Galler Klosterkirche plante.

Am oberen Rand des Planes wendet sich Haito direkt an seinen Mitbruder in St. Gallen:

„Dir, liebster Sohn Gozbert, habe ich diese knappe Aufzeichnung einer Anordnung der Klostergebäude geschickt, damit du daran deine Findigkeit üben (...) mögest. (...) Vermute aber nicht, ich hätte das deshalb ausgearbeitet, weil wir meinen, ihr bedürftet unserer Belehrungen; glaube vielmehr (...), dass wir es (...) für dich allein zum Studium gemalt haben.“